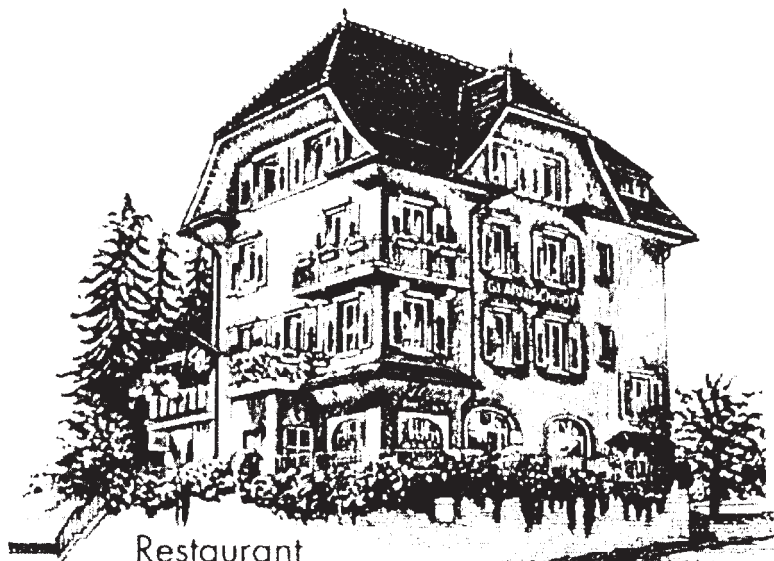




... allen einen wunderschönen Winter...

**Inhaltsverzeichnis:**

	Seite		Seite
Aktuelles vom Präsidenten	3	HELA in Adelboden	18 - 23
Die Seiten des Musikalischen Leiters	5 - 7	Dorrfäscht Horgen	24 - 25
Gut zu wissen	9	OTV in Horgen	26
Nachfolge für Organisation der Tombola gesucht	10	Herzliches Dankeschön	27
Horgner Kulturpreis	11	1. August, Humanitas Gottesdienst	28
Kadettefäscht 2016	12 - 14	Harmoniemusik Helvetia Horgen	29
Räbeliechtl, Räbechilbi	15	Musikgesellschaft Hirzel	30
Oberländer Nachtmarsch	16 - 17	Wohin soll ich mich wenden?	31



Restaurant  
Hotel Glärnisch Hof Horgen

# Glärnisch Hof

Hotel Restaurant Glärnisch Hof  
Fam. Irene und Kurt Meier  
Glärnischstrasse 64, 8810 Horgen  
Telefon 044 727 66 66, Telefax 044 727 66 00  
[www.glaernischhof.ch](http://www.glaernischhof.ch)

## Aktuelles vom Präsidenten

Liebe Kadettenfamilie

Weihnachten steht vor der Tür. Unser Jahresprogramm war in beiden Abteilungen reich befrachtet und als letzter Anlass steht noch die Weihnachtsmusik für unsere kranken und älteren Menschen an.

Seitens Sportkadetten war der Oberländer Nachtmarsch ein Highlight und einmal mehr durch Dani Casanova und sein Team sehr gut organisiert.

Mit Roger Rütli hat die Kadettenmusik einen hervorragenden, neuen musikalischen Leiter gewonnen. Die Kadettenmusik und die Tambouren hatten einen strengen September mit dem dreitägigen Dorffest und dem Wochenende der Jugendwettspiele des OTV. Dazu kam Ende November das Kadettenfest mit einem tollen Programm.

Mein herzlicher Dank geht an dieser Stelle an alle Kadetten, Kadetteneltern und Altkadetten, die zum guten Gelingen unserer Anlässe beigetragen haben. Mein Dank gilt auch den musikalischen Leitern Roger Rütli und Pascal Destraz, und natürlich meinen unermüdlichen Vorstandskolleginnen und -Kollegen.

Dank gebührt aber auch Ihnen allen, die von ausserhalb unseren Verein in langjähriger Verbundenheit unterstützen und begleiten.

Unter diesen positiven Zeichen wünsche ich Ihnen frohe Weihnachten und einen guten Start im neuen Jahr.

Mit sportlichen und musikalischen Grüssen

*André J. Ruggli, Präsident*



# GERBERER H. P.

# ELEKTRO AG

Schönenbergstrasse 41  
8816 Hirzel  
Tel. 044 729 99 11  
info@gerberelektroag.ch  
www.gerberelektroag.ch



**Elektro-Installationen**  
**Telefon- und**  
**TV-Installationen**  
**Haushaltgeräte**

*innovativ – persönlich – kompetent*

# W I N T E R A K T I O N



Bis Ende Februar holen wir dein Fahrrad gratis bei dir zu Hause ab und bringen dieses nach erfolgten Servicearbeiten wieder zurück!

Wir freuen uns auf deinen Anruf **Tel. 044 729 85 85**



**ZWEI-RADSPORT STAUB HIRZEL**

Zwei-Radsport Staub Hirzel, Dorfstrasse 42, 8816 Hirzel, [www.staub-hirzel.ch](http://www.staub-hirzel.ch)

*Neumöbel-Logistik  
Umzüge  
Lagerhaus*

**NEUTRANS** AG

8810 Horgen Telefon 043 244 20 30 [www.neutrans.ch](http://www.neutrans.ch)  
Waldeggstrasse 4 Fax 043 244 20 31 [info@neutrans.ch](mailto:info@neutrans.ch)

- *Privat- und Geschäfts-Umzüge*
- *Montagen und Demontagen durch unsere Schreiner*
- *Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne.*

## Die Seiten des Musikalischen Leiters



Liebe Kadetten  
Liebe Eltern  
Liebe Gönner und Freunde der Kadetten Horgen

Ein anstrengendes, aber erfolgreiches Jahr 2016 neigt sich dem Ende zu.

Gerade in der zweiten Jahreshälfte standen mit den Jungtambourenwettspielen des OTV und dem Dorffäscht zwei ausserordentliche musikalische Grossanlässe an, welche von uns je ein Wochenende vollen Einsatz erforderten.

Das Dorffäscht, welches am ersten Septemberwochenende stattgefunden hat, eröffneten wir zusammen mit der Harmoniemusik Helvetia Horgen am Freitagabend mit einem Konzert auf der Piazza bei schönstem Spätsommerwetter. Rund 70 Musikerinnen und Musiker formten einen eindrücklichen und wohlklingenden Klangkörper, dessen Spiel anscheinend bis ins Oberdorf zu hören war!

Bereits am Samstagvormittag stand die ganze Kadettenmusik wieder im Einsatz: Das Spiel bot zusammen mit dem Aspi und den Tambouren ein eineinhalbstündiges Konzert auf der Piazzabühne. Wiederum durften wir (und der Betreiber der Gastronomie im Festzelt) uns über ein zahlreiches Publikum freuen.

Genau wie am Abend, als das Spiel im Dorfplatzzelt zu einem Ständchen aufspielte. Nach einer für viele wohl etwas kurzen Nacht standen wir am Sonntagnachmittag zum letzten Mal an diesem Wochenende im Einsatz und präsentierten vor vollem Haus (bzw. Zelt) noch einmal unser ganzes Können.

Drei hervorragende Konzerte, ein Ständchen und einen spontanen Einsatz hoch über den Dächern von Horgen innerhalb dreier Tage: eine eindrückliche und herausragende Leistung für eine Jugendmusik!

Drei Wochen später stand der nächste Marathon an: Der ostschweizerische Tambourenverband war anlässlich der Jugendwettspiele zu Gast in Horgen, was natürlich für unsere Tambouren ein ausserordentliches Erlebnis darstellte.

Gleichzeitig fand der Dorfmarkt statt und die drei Musikvereine aus Horgen und Hirzel sowie der Männerchor Käpfnach und der gemischte Chor Horgenberg waren für das musikalische Unterhaltungsprogramm im Dorfplatzzelt verantwortlich. So sorgten das Aspi mit Verstärkung durch die Tambouren am Morgen und das Spiel am Nachmittag für Stimmung.

Am Sonntag folgten mit dem Festumzug und dem Monsterkonzert aller Tambouren und der drei Musikvereinen die Höhepunkte dieses Wochenendes. Auch die Aspiranten standen im Einsatz, wenn auch nicht musikalisch, sondern als Schildträger vor den einzelnen Formationen.

Sie sehen, es war einiges los in diesem September. Unseren Jahreshöhepunkt haben wir aber trotz diesen beiden intensiven, aber unvergesslichen Wochenenden nie aus den Augen verloren.

Denn am 26. November fand das Kadettefäscht unter dem Motto «ein halbes Jahrtausend» statt. Das Spiel und die Tambouren begaben sich zusammen mit dem Publikum im vollen Schinzenhofsaal auf eine Zeitreise durch alle Epochen der Musikgeschichte. Dabei wagten wir uns an Werke der klassischen Musik, zeigten unser Flair für Jazz und Swing, machten Abstecher zur Filmmusik, bewegten uns durch die Rock-Geschichte von Rock'n'Roll hin zu Metal, tanzten innerlich zur Musik des französischen House-Duos Daft Punk und stellten zum Abschluss mit «Si Adelita» unsere Gesangskünste unter Beweis. Kurzum, ein Konzert, in welchem es wohl für jede und jeden etwas dabei hatte.

Unsere intensive Vorbereitungsarbeit – welche aufgrund der Auftritte anfangs Halbjahr zeitlich etwas eingeschränkt wurde – an diesen mehrheitlich sehr anspruchsvollen Werken hat sich ausbezahlt und wurde mit tosendem Beifall honoriert.

Anlässlich dieses Kadettefäschts wurden Jessica Krüger, Nadine Sigrist und Michael Galliker altershalber offiziell aus dem Verein verabschiedet. Sie haben an diesem Abend mit Witz und Charme durch das Programm geführt.

Mir ist schon bei der Vorbereitung aufgefallen, dass ihre Rollen wirklich auf sie zurechtgeschnitten wurden:

- Michael mit seinem Schalk und seiner unbekümmerten Art («Probiere gaht über Studiere»), der aber auch weiss, wann es darauf ankommt, sich wenigstens ein bisschen zusammen zu nehmen.
- Jessica, die stets wohl überlegt handelt und alles durchplant, sich dann aber manchmal bei der Ausführung zum einen oder anderen Missgeschick verleiten lässt, welches ihr aber niemand übel nehmen kann.
- Nadine, die sich im richtigen Moment mit der richtigen Idee meldet und bei der Umsetzung gleich mit anpackt, aber nicht ohne einen markigen Spruch in Richtung derjenigen fallen zu lassen, welche zuvor am selben Vorhaben gescheitert sind.

So habe ich die drei über all die Jahre kennen und schätzen gelernt, so haben sie ihr – zumindest offiziell – letztes Kadettefäscht für alle Beteiligten zum unvergesslichen Erlebnis gemacht, und so bleiben mir zum Glück alle drei erhalten! Denn Nadine und Jessica haben ihre Mitgliedschaft verlängert und Michael wird uns wenn nötig und möglich ebenfalls zur Verfügung stehen.

Mit Michaels Verabschiedung wurde der Posten des Registerchefs im tiefen Blech frei und musste neu besetzt werden. Mit Maximilian Strobel haben wir einen engagierten und motivierten Nachfolger gefunden. Er hat sich bereits seit Mitte März in der Arbeitsgruppe Spielbetrieb und in seiner zukünftigen Rolle als Registerchef betätigt, da Michael aufgrund seiner Rekrutenschule unter der Woche abwesend war, und gezeigt, dass er die nötige Kompetenz für dieses Amt mit sich bringt. Ich freue mich auf unsere gemeinsame Zusammenarbeit!

Am 1. Dezember durfte unser ehemaliger und langjähriger Dirigent, Peter Schwermann, den Horgner Kulturpreis für seinen grossen Einsatz für die Kadettenmusik

Horgen entgegennehmen. 25 Jahre lang stand er dem Spiel vor und hat den Verein mitgestaltet und geformt. Ich selbst habe meine ersten posaunistischen Schritte unter seiner Leitung gemacht und bis zu meiner Verabschiedung 2012 seine Arbeit, seinen Effort für den Verein, aber vor allem für uns Jugendlichen über all die Jahre miterleben dürfen. Heute schätze ich ihn als Altkadett, Mitmusiker und Kollegen. Umso schöner war es nun, dass ich als Musikalischer Leiter und sein Nachfolger dieser Verleihung beiwohnen durfte.

Lieber Peter, ich möchte dir nochmals zu deiner Auszeichnung gratulieren und danke dir für alles, was du für die Kadettenmusik Horgen, jedes einzelne Mitglied und für mich persönlich geleistet hast!

Nach all diesen erfreulichen Berichten hat mich vor kurzem leider eine erschütternde Nachricht erreicht. Dominic Naef, ein junger Altkadett, ist nach langer und schwerer Krankheit in der Nacht auf den 5. Dezember dieses Jahres verstorben.

Dominic spielte bis zu seiner Verabschiedung im Jahre 2010 in der KMH, zuletzt auf der Tuba, und war ein sehr engagiertes Mitglied unseres Vereines. Wenn man irgendwo auf Hilfe angewiesen war, stand er immer zur Stelle. Mit seiner Hilfsbereitschaft, seiner lebensfrohen Art, seinen Streichen und vor allem seinem instrumentalen Können war er stets eine grosse Stütze für unseren Verein und ein Vorbild für alle jüngeren Kadetten. Auch nach seinem Austritt blieb er der KMH und der Musik immer eng verbunden und verpasste kaum einen unserer Auftritte. Mit ihm verlieren wir einen begnadeten und herzenguten Mitmusiker und Freund.

An dieser Stelle möchte ich im Namen der Kadettenmusik Horgen allen Angehörigen und engen Freunden unser tiefstes Beileid aussprechen und wünsche ihnen allen viel Kraft in dieser schwierigen Zeit.

Ihnen allen wünsche ich nun aber eine besinnliche Adventszeit und einen guten Übertritt ins 2017! Ich freue mich auf die kommenden Herausforderungen im nächsten Jahr!

Mit musikalischen Grüssen

*Roger Rütli, Musikalischer Leiter*

Wichtig, unbedingt vormerken:

## **Instrumenten- & Uniformen-Grosskontrolle am Samstag, 11. März 2017**

im Probelokal an der Tödistrasse 48, Horgen

An der Grosskontrolle werden alle von der Kadettenmusik Horgen abgegebenen Gegenstände auf Vollständigkeit und Zustand geprüft.

**Persönliches Aufgebot folgt zu gegebener Zeit.**

**Teilnahme obligatorisch!**

## Bruno Rütli Drucksachen

Einsiedlerstrasse 57  
CH-8810 Horgen  
Tel. 044 725 97 93



**Der zuverlässige Partner für sämtliche Drucksachen wie**

- Briefpapiere • Visitenkarten • Kuverts • Postkarten •
- Flugblätter • Plakate • Vereinsbroschüren • Buttons •

[www.druck-sachen.ch](http://www.druck-sachen.ch)



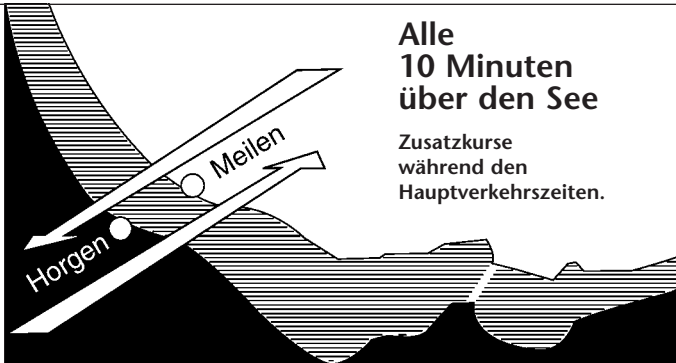
## Bäckerei – Konditorei

# SCHNYDER

Erich Schnyder

Bahnhofstrasse 10, 8810 Horgen

Tel. + Fax 044 725 63 53



Alle  
10 Minuten  
über den See

Zusatzkurse  
während den  
Hauptverkehrszeiten.



Zürichsee-Fähre Horgen-Meilen AG  
8706 Meilen · Telefon 044 727 37 37 · Fax 044 727 37 31  
[info@faehre.ch](mailto:info@faehre.ch) · [www.faehre.ch](http://www.faehre.ch)



## Gut zu wissen!

Liebe Eltern, liebe Kadettinnen, liebe Kadetten

An dieser Stelle finden Sie in jeder Ausgabe des Cüplis wichtige Informationen für einen reibungslosen Ablauf in der Kadettenmusik.

Dieses Mal geht es um das Thema **Absenzen**. Oft werde ich von Eltern angerufen oder es kommt per Mail die Frage, bei wem man sich abmelden kann, vor allem bei kurzfristigen Abmeldungen.

Da unsere Musik leider nicht mehr so viele Mitglieder hat wie noch vor ein paar Jahren, ist jedes Mitglied noch wertvoller geworden. In gewissen Registern kann eine einzelne Absenz dazu führen, dass viele Musikstücke nicht gespielt werden können. Damit das nicht passiert, sind wir auf die Zuverlässigkeit von jeder und jedem Einzelnen angewiesen.

Wir wünschen uns natürlich, dass alle immer dabei sind. Dass dies aber nicht immer der Fall sein kann, sind wir uns bewusst. Um solche Engpässe im Ernstfall mit einer Aushilfe abfangen zu können, sind wir frühzeitig auf eine Information angewiesen.

Wir haben dafür ein eigenes Formular «Absenzmeldung». Dieses liegt in Papierform im Probelokal auf. Sollten Sie zu Hause kein Formular zur Hand haben, finden Sie es auch auf unserer Webseite [www.kadettenhorgen.ch](http://www.kadettenhorgen.ch) unter der Rubrik Downloads – KMH (A - Z) – «Absenzmeldung Kadettenmusik».

Bei Abmeldung für eine Probe sollte mindestens eine Woche vor der Absenz die unterschriebene Meldung dem Musikalischen Leiter abgegeben werden, bei Abmeldung für einen Auftritt mindestens 2 Wochen vor der Absenz!

Bei plötzlich auftretender Krankheit bitten wir Sie, den Musikalischen Leiter per Telefon informieren. Die Nummer für diesen Fall lautet 079 263 02 88.

Wir bitten Sie jedoch, Ihr Kind nicht wegen jeder Kleinigkeit und auch nicht wegen zu vielen Hausaufgaben abzumelden. Bitte motivieren Sie Ihr Kind, die zwei Stunden für die Kadetten frei zu halten. Es wird Ihrem Kind sehr gut tun, eine Pause vom Lernen zu machen. Es ist erwiesen, dass man mit Musik den Kopf lüften kann und danach wieder aufnahmefähiger ist.

Wir sind Ihnen sehr dankbar, wenn Sie so einen guten Probenbetrieb fördern und tolle Auftritte ermöglichen.

Ich hoffe, ich habe hiermit Ihre Fragen beantwortet. Sollte trotzdem etwas unklar sein, steht Ihnen der Musikalische Leiter gerne zur Verfügung. Sie können ihn unter oben genannter Nummer oder per Mail unter [dirigent.horgen@kadetten.ch](mailto:dirigent.horgen@kadetten.ch) erreichen. Oder schauen Sie doch bei einer Probe im Probelokal im Spätz vorbei.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und freue mich über gut besuchte Proben und Auftritte.

Ich wünsche Ihnen eine gemütliche Adventszeit und frohe Festtage.

*Doris Lindauer, Ressort Logistik*



## Organisation Tombola

Wir suchen eine Nachfolge für die Organisation der Tombola am Kadettefäscht, welches jeweils am letzten Samstag im November stattfindet!

Unterstützt von den Mitgliedern der Kadettenmusik organisieren Sie die Preise und gemeinsam mit einem Helferteam sind Sie am Konzerttag für den Aufbau und die Ausgabe der Preise sowie die Überwachung der Losverkäufe, durch das Aspirantenspiel, zuständig.

Hätten Sie Lust, unseren Verein als Organisator/-in der Tombola bei diesem Anlass einmal im Jahr zu unterstützen?

Dann melden Sie sich bitte bei: [sekretariat.horgen@kadetten.ch](mailto:sekretariat.horgen@kadetten.ch)

Gerne erteilen wir Ihnen auch weitere Auskünfte. Eine Einführung in das neue Amt ist selbstverständlich

Wir freuen uns auf Sie!

---

Aktuelle Informationen  
auf unserer Homepage  
[www.kadettenhorgen.ch](http://www.kadettenhorgen.ch)

---

**GROND**  
METZGEREI



Dorfgrasse 15  
8810 Horgen  
Tel. 044 725 42 13

Seebnerstrasse 14  
8185 Winkel  
Tel. 044 861 07 08

[info@grond-metzgerei.ch](mailto:info@grond-metzgerei.ch)  
[www.grond-metzgerei.ch](http://www.grond-metzgerei.ch)

## Peter Schwerzmann erhält Kulturpreis



Ehre für Peter Schwerzmann (Mitte): Der Dirigent der Kadettenmusik erhält den Horgner Kulturpreis. Gemeindepräsident Theo Leuthold (SVP) und Maja Sieber vom Kulturfonds gratulieren, die Kadetten – wie auch das Publikum – spenden begeisterten Applaus.

Manuela Matt

**HORGEN** Erstmals wurde der Horgner Kulturpreis nicht mehr im Rahmen des Dorfifests übergeben: Peter Schwerzmann hat dafür seinen eigenen Abend bekommen. Der ehemalige musikalische Leiter der Kadettenmusik wurde für sein grosses Engagement für die Jugendmusik im Schinzenhof geehrt.

Es gab einige besonders berührende Momente an dieser Kulturpreisverleihung in Horgen. Dann etwa, als Walter Stünzi, Vizepräsident der Kadettenmusik, das Publikum aufforderte, Peter Schwerzmann einen grossen Applaus zu spenden. Einen Applaus, den er lange in Erinnerung behalten möge. Minutenlange Standing Ovations vom Publikum im Saal und den jungen Musikern auf der Bühne demonstrierten, wie sehr der Geehrte geschätzt wird.

### Seit 1992 Mädchen dabei

Die Kadettenmusik unter der Leitung von Roger Rütli umarmte die Ehrung und so kam das gut 80 Köpfe zählende Publikum in den Genuss eines veritablen Konzerts. «Die Kadettenmusik ist nicht nur Musikschule oder ein Jugendorchester. Sie ist Jugendorganisation mit bestem

Sinne», stellte Stünzi in seiner Laudatio fest.

Die Kadettenmusik haben Peter Schwerzmann und sein Vater Sepp Schwerzmann während Jahrzehnten geprägt. Peter war frisch von der Rekrutenschule als Militärtrompeter zurück, als sein Vater aus gesundheitlichen Gründen von einem Tag auf den anderen kürzerzutreten musste. Da

sprang der 21-Jährige sofort ein. Gemeinsam reformulierten sie das Orchester und schufen das Aspirantenpiel. 1989 wurde Peter Schwerzmann zum Leiter ernannt. 1992 führte er ein, dass auch Mädchen bei den Kadetten mitspielen durften. 25 Jahre hat Schwerzmann die Kadettenmusik geleitet. «Das waren 1250 Proben, 700 Auftritte im In- und Ausland, 1500 Sitzungen und 36 Herbstlager», zählte Stünzi auf.

Auf seine Geschichte mit und in der Kadettenmusik blickte Schwerzmann zurück. «Im Mai 1968 als neunjähriger Sohn des Di-

rigenten kam ich als Letzter dran, mir ein Instrument auszusuchen. Es war ein viel gebräuchtes Es-Horn.» 46 Jahre später, 2014, dirigierte er im Altersheim Tödi sein letztes Konzert. Viele berührende und lustige Erlebnisse, beispielsweise als die Trommelschlegel vergessen wurden und er zwei Esslöffel als Ersatz nahm, liess er Revue passieren. Eine Reihe von musikalischen Erfolgen konnte er aufzählen: den ersten Rang am Weltjugendmusikfestival in Zürich, den dritten Rang an einer internationalen Marschmusik-Konkurrenz in Roncone oder vier

erste Plätze am kantonalen Jugendmusiktag in Männedorf und noch viel mehr. «Es war eine intensive Zeit, die mir viel Freude gegeben hat», sagte er.

### Noch einmal Dirigent

Den zweiten emotionalen Höhepunkt des Abends kündigte Kadetten-Präsident André Ruggli an: «Es wären nicht die Kadetten, wenn wir nicht noch etwas Spezielles als Überraschung geplant hätten.» Schwerzmann durfte noch einmal den Dirigentenstab übernehmen, und zwar über ein mit ehemaligen Kadetten verstärktes Orchester.

Es war ein gewaltiger Sound, den Jung und Alt da, kraftvoll geführt von Schwerzmann, in den Saal schallen liessen. Und zum Finale durfte der Kadetten-Hit «Si Adelta» nicht fehlen. Da spielten die jungen Musiker nicht nur, sondern sangen auch. Am abschliessenden Apéro konnte man erfahren, dass Kulturpreisträger Schwerzmann die Musik weiterhin begleitet: Der Primarlehrer spielt Trompete in der Harmonie Helvetia. *Gaby Schneider*

### KULTURPREIS HORGEN

Den Horgner Kulturpreis gibt es seit 1973. Den ersten erhielt die Lehrerin und Schriftstellerin Elisabeth Lenhardt. Der Kulturpreis wurde bisher alle fünf Jahre im Rahmen des Dorfifests übergeben, im Jahr 2011 an Karl Wandler und Paul Bächtiger. Wie Gemeindepräsident Theo Leuthold (SVP) in seiner Rede mitteilte, hat der Gemeinderat eine

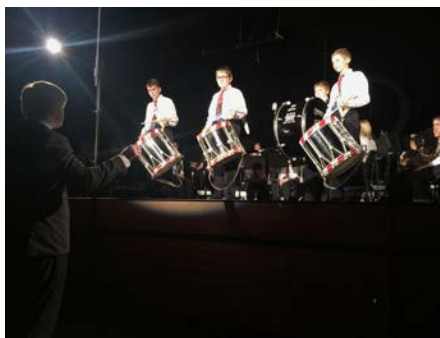
Neuerung beschlossen: die Verleihung an einem eigenen Anlass, wie dies nun erstmals für Peter Schwerzmann der Fall war. Der mit 10 000 Franken dotierte Preis werde künftig einmal in der laufenden Legislaturperiode verliehen, informierte Leuthold. Ausserdem werde es noch einen Förderpreis für einen Newcomer geben, dies voraussichtlich im

nächsten Jahr. Die Ernennung des Kulturpreisträgers liegt in den Händen des Kulturfonds Horgen, der nach einem mehrtägigen Auswahlverfahren dem Gemeinderat einen Kandidaten vorschlägt. Wie Maja Sieber, Stiftungsrätin des Kulturfonds, berichtete, seien von 14 Nominierungen zehn auf Schwerzmann gefallen. gs

## Kadettefäscht 2016

Ein Jahr neigt sich schon bald wieder dem Ende zu, aber bevor man die ersten Adventskerzen anzündet, steht ein Ereignis im Terminkalender, das für jeden Musikkadett ein immer wiederkehrendes Highlight ist: Das Kadettefäscht! Kaum im Schinzenhof angekommen, packten wir die Instrumente aus und begaben uns auf die Bühne, um einzuspielen. Der Schinzenhofsaal war schön geschmückt, Vorbereitungen, die bereits in den vorherigen Tagen getätigt wurden. Um 19.15 Uhr öffneten die Türen und wir verteilten fleissig Programme an das Publikum. Kurz vor 20 Uhr war der Vorhang noch geschlossen, eine gewisse Nervosität war zu spüren, insbesondere beim abtretenden Jahrgang 1996, aber die Vorfreude überwiegte.

Das Kadettefäscht 2016 begann mit einer kurzen, lustigen Einlage. Dabei ging es darum, drei Musikkadetten als Versuchskaninchen einzusetzen, um die Zeitmaschine, entwickelt von Herrn Doktor Professor T. Gautschi, zu testen. Die erste Zeitreise ging für die drei Musikanten in die Renaissance. Die Reise wurde begleitet vom Werk *Fünf Tänze aus "Danserye"*, die wie kein anderes Werk diese Zeit wiederaufleben liessen. Kaum in der Renaissance angekommen, ging die Reise auch schon weiter in die nächste Epoche. Das Werk *Glory of Baroque* spricht dabei für sich selbst.



Natürlich durften auch die Tambouren nicht fehlen, die im ersten Teil mit dem Vortrag *Lorrainer* zu begeistern wussten. Auch Namen wie Ludwig van Beethoven und Edward Grieg begegneten unseren Zeitreisenden. *In der Halle des Bergkönigs* war es ihnen dann aber nicht so geheuer, darum ging es in immer rasanterem Tempo in Richtung Pause. Zwischendurch gab es auch einmal eine kleine Panne, das ist aber auf einer Zeitreise natürlich nie auszuschliessen.





Willkommen im neuen Jahrtausend! Gestärkt und voller Vorfreude auf die Fortsetzung der Reise durch weitere Epochen, wurde mit dem Stück *O Fortuna*, aus dem Werk *Carmina Burana* von Carl Orff, der zweite Teil eröffnet. Bereits die ersten zwei Takte wussten das Publikum zu begeistern und in den Bann dieser schicksalsbehafteten Musik zu ziehen. Auf die Zeitmaschine war auch im zweiten Teil verlassen und kaum in einem neuen Jahrzehnt angekommen, entschieden sich die drei Zeitreisenden für einen Kinobesuch. Nur war man sich nicht so ganz einig darüber, welcher Film es sein sollte. Das darauffolgende Werk *The Entertainer* von Scott Joplin begleitete die Zeitreisenden und den ganzen Saal noch weit bis in die 20er Jahre. Die eingängige Melodie konnte man nicht so schnell aus dem Kopf verdrängen. Herren im Smoking, mit Mantel, Zylinder und Gehstock, die Schuhe schwarz und glänzend, die Damen im eleganten, schwarzen Charleston-Kleid mit feinen Fransen und Federbänder im Haar – hereinspaziert in die 20er! Wer Champagner wollte, musste nicht zwei Mal danach fragen, es war reichlich davon vorhanden. Unseren drei Zeitreisenden war der Anblick dieser Party im Twenties-Stil nicht ganz so geheuer und das Telefonat mit Herrn Doktor Professor war eher schnell beendet. Nach dem Stück *Sweet Carolina Charleston* von Jef Penders zog es die Zeitreisenden 10 Jahre weiter.

Bevor man aber in den 30er ankam, war man gespannt auf den Tambourenvortrag *Manuela*. Stelle man sich ein gut bürgerliches Wohnzimmer in einem gehobenen Viertel in Paris vor, Sonntagmorgens um 10 Uhr. Café, Croissant und Gâteau werden nach Wunsch serviert. Dass diese Szene in einem rhythmischen Stück enden wird, war nicht voraussehbar und entzückte umso mehr. Kaffeetassen und Besteck wurden von den Tambouren gekonnt als Rhythmusinstrumente eingesetzt und sorgten für grosses Vergnügen im Saal und auf der Bühne. (Vielleicht einmal ausprobieren mit der ganzen Familie beim bevorstehenden Weihnachtsessen?)



*Means that you're grand* – du bist grossartig, dachten sich wohl alle im Saal und insbesondere die drei Zeitreisenden, als man endlich wusste, wie die Zeitmaschine zu bedienen war. Noch manch einer wünschte sich, nur einmal in die Maschine sitzen zu können und ein wenig auf der Zeitachse hin und her zu reisen. Aber dies war nicht möglich, Michael, Nadine und Jessica waren nämlich bereits unterwegs in die 40er Jahre. Jedes Jahrzehnt hat nicht nur glückliche Momente zu bieten, auch Momente der Stille und Trauer haben ihren Platz. Das traditionelle Werk *Just a closer walk with thee*, arrangiert von Don Gillis, wird in Amerika meist zu Beerdigungen gespielt und blieb nicht zuletzt wegen den verschiedenen schönen Solistenstellen in den Köpfen der Zuhörer. Angekommen in den 50er, durften die Pünktli-Kleider natürlich nicht fehlen. Unsere Zeitreisenden hatten aber nicht allzu viel Zeit um das Tanzbein zu Rock'n'Roll zu schwingen. Nach einem heiteren *See you later, Alligator* war man auch schon in den 60er Jahren gelandet. Eingehüllt in eine dicke Rauchwolke stiegen die drei aus ihrer Zeitmaschine aus und kaum ein paar Schritte weiter, war die Ursache für

die enorme Rauchentwicklung gefunden. Woodstock, VW-Bus, Blumen im Haar und Drogenexperimente – nur ein paar Begriffe sinnbildlich für die farbige Truppe die die drei antrafen. Natürlich durften auch die Beatles nicht fehlen und ihr Song *Hey Jude* – der Pop-Rock Klassiker schlecht hin. Mit dem



Werk *Grease* aus den 70er Jahren folgte ein weiterer Klassiker. Ausgerüstet mit Metallhelm ging die Reise auf dem Zeitstrahl um weitere 10 Jahre vorwärts in die 80er. Von einer gut gelaunten Truppe junger Metalfans wurden die drei Zeitreisenden auf ihre Helme angesprochen und erhielten sogleich Tickets für ein anstehendes Metalkonzert. Das beinahe dreiseitige Werk *Metal!*, arrangiert von Sean O'Loughlin, machte riesigen Spass zu spielen. Mit ein wenig schwankenden Beinen und wenig Schwindel setzten sich die drei Zeitreisenden wieder in ihre Zeitmaschine und reisten weiter vorwärts, immer näher zur Gegenwart, aber nicht ohne noch einen Halt in den 90ern zu machen. Begrüsst im neuen Jahrzehnt mit dem Tambourenvortrag *s Brösmeli* von Anton Wymann fand man sich in der Zeit von Gameboy, Jeans, Latzhosen und Spice Girls wieder. *Daft Punk*, ein Song der Band Pentatonix und arrangiert von Roger Rütli, bildete den Abschluss des Kadette-Fäscht 2016. Das Kadette-Fäscht wäre aber nicht das, was es ist, ohne Zugabe. Mit *Back to the Future*, von Alan Silvestri, kamen Michael, Nadine und Jessica wieder in der Gegenwart an. Wir freuen uns, auch in Zukunft auf eure Unterstützung zählen zu können! Eine wunderbare Reise durch ein halbes Jahrtausend Musikgeschichte nahm kurz vor elf Uhr abends sein Ende. Ein grosser Dank an alle, die für das wunderbare Gelingen dieses Abends beigetragen haben!

Cindy Burch & Cindy Frank

## Kurzberichte von Anlässen

### Räbeliechtle-Umzug Horgen

Am frühen Abend trafen wir uns wie jedes Jahr im Rotweg um unsere Instrumente aus-zupacken und uns einzuspielen. Leider regnete es und wir brauchten die Pelerinen und die Instrumentenschütze. Schon fast durchnässt kamen wir an unserer Startposition an. Nach kurzem Warten formierten wir uns. Die Lichter gingen aus und wir marschierten spielend los. Es ging vom Waidli-Kreisel runter bis zum Dorfplatz. Hier angekommen, spielten wir noch einige Stücke aus unserem Repertoire. Als die Harmonie Helvetia Horgen auch ankam, schlossen sie sich uns an. Danach packten wir unsere Siebensachen und verliessen den Dorfplatz. Im Foyer des Schinzenhofs gab es für uns noch Wienerli und Brot. Der Abend war, trotz des heftigen Regens, ein Erfolg und Spass für alle.

*Lara Rhyn*

### Räbechilbi Richterswil

Wie jedes Jahr trafen wir uns um 14.00 Uhr im Rotweg und fuhren gemeinsam nach Richterswil. Nach dem wir unsere Instrumente ausgepackt hatten, spielten wir uns kurz ein. Schnell stellten wir uns in Marschmusikformation auf und marschierten im Rhythmus der Tambouren zum Friedhof. Dort spielten wir ein paar Choräle für die, die nicht mehr an die Räbechilbi kommen können. Danach marschierten wir den «Berg» hinauf, bis wir beim Paracelsus-Spital ankamen. Nach unserem Ständchen gab es warmen Punsch und Kuchen. Gestärkt und aufgewärmt machten wir uns auf den Weg in den Dorfkern von Richterswil. Zuerst spielten wir einige Stücke, das Publikum war begeistert. Anschliessen kam die Wädenswiler Jugendmusik und wir spielten noch paar Stücke zusammen. Gemeinsam gingen wir wieder zum Instrumentendepot. Dort angekommen, zogen wir in Gruppen los und besorgten uns etwas zu Essen, um Energie aufzutanken. Als alle wieder im Depot waren, spielten wir uns wieder kurz ein und marschierten gemeinsam zum Start des Umzuges. Wie jedes Jahr begann der Umzug mit einem Knall von einer Rakete. Etwa 15 Minuten später durften auch wir uns auf den Umzug begeben. Es gab viele schöne Wagen. Das Leuchten der Raben im Dunkeln war sehr schön. Es war sehr kalt und zum Glück war der Umzug nach einer Stunde fertig. Die Jüngeren verabschiedeten sich und fuhren nach Hause. Für die Älteren des

Spiels ging es kurze Zeit später wieder weiter. Sie machten sich auf die Beizen-Tour. Auch diese war sehr erfolgreich. Wir freuen uns bereits aufs nächste Jahr.

*Lara Knobel*



## Kadetten Horgen organisierten Oberländer Nachtmarsch

Traditionsgemäss findet der Oberländer Nachtmarsch des Kantonalen Kadettenverbandes Zürich und Schaffhausen am letzten Wochenende im Oktober in der Nacht von Samstag auf Sonntag statt.

Dieses Jahr waren am 29./30.10.2016 turnusgemäss wieder die Kadetten Horgen mit der Durchführung betraut.

Dani Casanova, Abteilungsleiter der Sportkadetten Horgen, hat in grosser Vorarbeit zusammen mit seinem OK für einen interessanten, anspruchsvollen und herausfordernden Nachtmarsch mit 26.7 Leistungskilometern gesorgt. Zahlreiche Helfer aus den Reihen der Altkadetten, des Vorstands und der Eltern belegten insgesamt zwölf Arbeitsposten, die es nach Karte anzulaufen galt.

Acht Zweier- oder Dreier-Teams hatten sich bei den aktiven Kadetten und sechs Gruppen in der Kategorie Altkadetten aus Horgen, Meilen, Stäfa, Winterthur und Zürich angemeldet. Gestartet wurde im Acht-Minuten-Takt um 17.15 Uhr am Bahnhof Au (ZH). Die ersten sechs Posten waren entlang der Strecke Meilibach, Festhütte Käpfnach, mittlere Rietwies, Arn und Horgenberg verteilt, bevor die erste Patrouille um 20 Uhr das Restaurant Kreuz erreichte. Nach einem feinen Abendessen standen weitere sechs Posten bevor. Über das Forsthaus Wührenbach, die Forenhalden- und Holderhütte, das Schulhaus Schweikrüti, den Tierpark Langenberg und die Süesslihütte gelangten die Kadetten zum Ziel im Pfadiheim Kilchberg.

Von den Teilnehmenden wurde an den Posten Einfühlsamkeit, Geschicklichkeit, Kadettenfach- und Allgemeinwissen verlangt. Darüber hinaus waren an die Fähigkeiten des Kartenlesens hohe Anforderungen gestellt. Hatte es doch hie und da verschiedene Möglichkeiten, um zum nächsten Posten zu gelangen. Das Wetter meinte es diesmal gut mit den Kadetten und die Temperaturen sanken nicht unter 7 Grad.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer hielten durch und erreichten mehr oder weniger erschöpft das Ziel. Die erste Gruppe kurz nach 2 Uhr und die Letzten zweieinhalb Stunden später.

Nach einer nicht so langen, aber durch die Zeitverschiebung um eine Stunde verlängerten Schlafpause, wurde am Sonntag zuerst gemeinsam gefrühstückt bevor die lang ersehnte Rangverkündigung über die Bühne ging. Die Laufzeiten von Posten zu Posten, die korrekt beantworteten Fragen sowie die richtig ausgeführten Aktionen ergaben Punkte nach denen die Rangierung erstellt werden konnte.

Den Wanderpokal bei den Altkadetten gewannen mit 221 Punkten die Stäfner Kaspar Merz und Ueli Vollenweider.

Bei den aktiven Kadetten belegten Kadetten aus Winterthur die Plätze 2 und 3. Den Sieg – und damit auch den begehrten Wanderpokal – sicherte sich eine Horgner Patrouille.



## Rangliste:

### 1. Rang:

Alexandra Müller, Claude Mahler, Simon Belt,  
Sportkadetten Horgen, 205 Pkt.

### 2. Rang:

Timon Frischknecht, Adrian Baumberger,  
Kadetten Winterthur, 163 Pkt.

### 3. Rang:

Liam Steiner, Yanis Welwolo, Grant Baumgartner,  
Kadetten Winterthur, 159 Pkt.

Für diese ersten drei Ränge gab es vom Kantonalen Kadettenverband gesponserte Taschenlampen, Kompass und Taschenmesser zu gewinnen.



Müde aber zufrieden und stolz, den harten Anforderungen getrotzt zu haben, konnten alle pünktlich um 9 Uhr entlassen und auf den Heimweg geschickt werden. An dieser Stelle gilt es den aktiven Teilnehmerinnen und Teilnehmern, allen Helferinnen und Helfern an den Posten, in der Küche und allen freundlichen Privatpersonen, Gemeinden und Unternehmungen, die Örtlichkeiten für die Posten zur Verfügung stellten, sowie dem Wirt des Restaurant Kreuz Horgenberg, ganz herzlich zu danken. Ein sehr gut organisierter Anlass ist ohne Unfälle hervorragend abgelaufen.

*André J. Ruggli / Dani Casanova*

Auf jede Mitgliederkonsumation der Kadetten geben wir dem Verein 5% zurück.



MEIERHOF

Alle Mitglieder der Kadetten Horgen und alle Mitglieder des Altkadettenverbandes Horgen (AKV), die im Hotel Meierhof Horgen in irgendeiner Weise aufgrund einer Konsumation im 5. Stock oder einer Übernachtung Umsatz generieren, sollen sich bei der Bezahlung als Mitglieder der Kadetten Horgen oder des AKV zu erkennen geben.

Der getätigte Umsatz wird dann zusätzlich auf ein separates Konto gebucht und jeweils Ende

Jahr totalisiert. Davon erhalten die Kadetten Horgen dann **5%** in die Vereinskasse zurückbezahlt.

Liebe Freunde der Kadetten, denken Sie also daran, wenn Sie im Meierhof sind und konsumieren, vergessen Sie nicht zu erwähnen, dass Sie zu den Kadetten oder zum AKV gehören!

Ihre Auslagen verhelpen uns – ohne für Sie weitere Kosten zu verursachen – zu einem Zustupf in unsere Vereinskasse.

## HELA 2016 in Adelboden

Samstag, 08. Oktober 2016

Um 8.30 Uhr trafen wir uns am Horgen Bahnhof, an welchem unser HELA beziehungsweise unser Jahr mit Silvester begann. Nachdem wir mit Rimus und Orangensaft auf das neue Jahr angestossen hatten, ging unsere Reise los. Zuerst fuhren wir nach Bern, stiegen um auf die S-Bahn bis Frutigen und von dort ging es mit dem Bus ins Lagerhaus nach Adelboden. Die Küche war bereits fleissig gewesen und hat für uns leckere Tortellini mit einer Tomatensauce gekocht. Danach ging das Programm auch schon weiter. In der Gruppe mussten wir durchs Dorf laufen und verschiedene Posten zum Thema Fasnacht lösen. Als dann schliesslich alle Gruppen wieder beim Lagerhaus waren, konnten wir die Zimmer beziehen. Bevor wir aber zum Abendessen gingen, haben wir unsere Vorstellungspräsentation, um in die Guggenmusik aufgenommen zu werden, vorbereitet. Nach dem leckeren Abendessen stellten sich alle Gruppen vor. Zwei Gruppen wurden direkt aufgenommen, während die anderen zwei es sich zuerst verdienen mussten. Es kam zu einer Challenge zwischen den Gruppenführern. Beide Gruppenführer mussten Wasser in den Mund nehmen, sich gegenüberübersetzen und dann wurden Flachwitze erzählt. Es wurde dabei viel gelacht und die einen oder anderen wurden auch ein wenig nass. Am Schluss konnten aber doch noch alle Gruppen in die Guggenmusik aufgenommen werden. Insgesamt war es ein lustiger und gelungener Abend. Wir freuten uns alle auf die weiteren Tage.



Gruppe Frühling: Anika Gfeller, David Koch, Michelle Maag, Leonora Röthlisberger und Remo Hickert

Sonntag, 09. Oktober 2016

Um 7.30 Uhr wurden wir durch unsere musikalische Lagerleitung mit einem tollen Stück geweckt. Nach einem leckeren Osterfrühstück versammelten wir uns um 9.15 Uhr zur Ostereiersuche. Diese Aufgabe war sehr dreckig, weil die Wiese voller Kuhfladen war. Im Anschluss gab es dann noch ein Geländespiel. Dabei ging es um ein goldenes Ei, welches es dem Gegner auf flinke Art zu stehlen galt. Hungrig, dreckig und voller Kuhfladen an den Kleidern, aber mit guter Laune, liefen wir zurück zum Lagerhaus, wo wir nach dem Duschen das verdiente Mittagessen zu uns nahmen. Am Nachmittag probten wir in den verschiedenen Formationen, wobei das Spiel auswärts im Probelokal der Blasmusik von Adelboden spielte. Wir haben einen grossen musikalischen Fortschritt gemacht und sind anschliessend wieder zurück ins Lagerhaus. Dort entzündeten wir um 17.45 Uhr unseren Sächsilüten Böögg. Trotz dem Sächsilütenmarsch wollte der Böögg nicht explodieren. Er war gänzlich ein Reinfluss. Nach einem feinen Znacht begannen wir alle mit den Spielturnieren. Es war ein langer Tag und so gingen wir alle erschöpft aber mit guter Laune ins Bett.



Gruppe Sommer:

Janna Blomberg, Nina Hösli, Maxi Strobel, Cindy Frank und Céline Galliker

Montag, 10. Oktober 2016

Ab einem verschneiten Montag wurden wir mit Smoke on the water geweckt. Nach einem feinen Zmorgen ging es dann ab auf den Sportplatz. Dort mussten wir zwei Spiele absolvieren. Es spielten immer zwei Gruppen gegeneinander. Insgesamt hatten wir vier Gruppen. Es wurde geschaut, dass alle Gruppen in beiden Spielen gegen jede Gruppe spielte.



In den Gruppen Frühling, Sommer, Herbst und Winter spielten wir dann Fussball und Ball über die Schnur. Es war für alle sehr anstrengend und so spürte man die Kälte schon nach kurzer Zeit nicht mehr. Erschöpft und mit wenigen kleinen Verletzungen gingen wir dann ins Lagerhaus zurück. Nach einer mehr oder weniger warmen Dusche stand auch schon unser Zmittag auf dem Tisch. Nach dem Essen stand proben auf dem Plan. Das ganze Spiel lief zum Probelokal, das sich ungefähr zehn Minuten weg befand. In der Zeit übte das Aspi und die Anfänger im Lagerhaus. Danach ging es zum Abkochen. Wir liefen zusammen zu einem Rastplatz am Fluss und dort bereiteten wir zwei Feuerstellen vor. In der Zeit in der die einen Holz suchten, machten die anderen alles andere bereit. Als das Feuer brannte, begannen wir unseren Znacht (Älplermagronen) auf dem Feuer zu kochen. Nach dem Essen liessen wir den Abend langsam mit singen ausklingen. Für den Heimweg bekamen wir pro Gruppe eine Fackel. Der Gruppenführer durfte die dann halten und so liefen wir dann gemütlich zum Lagerhaus zurück. Schon bald auch waren alle müde von diesem aufregenden Tag eingeschlafen.

Gruppe Herbst: Aline Seinet, Lukas Baumann, Yvonne Lindauer, Daniel Fricker und Mirjam Antoinette

Dienstag, 11. Oktober 2016

Wir wurden sehr früh durch Singen geweckt. Gemeinsam frühstückten wir und danach packten wir unsere Sachen für den Tagesausflug nach Thun. Wir reisten mit dem Bus und dem Zug. Als wir in Thun ankamen fing der Postenlauf auch schon an. Die Posten waren sehr abwechslungsreich und lustig. Nach dem Postenmarsch bekamen wir alle langsam Hunger weswegen wir uns beim Schloss zum Zmittagessen trafen. Nach dem wir alle lecker gegessen hatten, kam heraus, dass unsere Instrumente gestohlen wurden. Die Verbrecher gaben uns ein Rätsel auf das wir zum Glück lösen konnten und so unsere



Instrumente wiederbekamen. Da wir nun unsere Instrumente wieder hatte konnten wir wie geplant unser Ständchen spielen. Nach dem wir etwa 30 Minuten gespielt hatten, konnten wir in Thun noch frei Sachen einkaufen. Danach ging es wieder auf die Heimreise. Bis zum Nachtesen hatten wir ein bisschen Freizeit. Als alle fertig gegessen hatten stellte sich heraus, dass

unser Essen vergiftet war, und um wieder geheilt zu werden, mussten wir das Gegengift suchen. So machten wir uns auf den Weg und wurden unterwegs immer wieder erschreckt. Als wir endlich zuhause waren gingen wir alle duschen und ins Bett. Für uns war das ein sehr toller Tag.

Gruppe Winter: Lara Knobel, Loris Schranz, Michelle Hauser, Manuel Antoinette und Catherine Frank

Mittwoch, 12. Oktober 2016

Heute war Poma-Tag. Bevor wir uns aber auf den Weg machten, stärkten wir uns mit einem leckeren Frühstück. Danach starteten die einzelnen Gruppen im Viertelstundentakt. Es gab viele interessante und lustige Posten. Nach den ersten sechs Posten kam das Mittagessen und wie jedes Jahr gab es Hamburger. Nach einer gemütlichen Pause kam der schöne Teil vom Tag. Wir durften mit der Seilbahn auf die Engstligenalp fahren und dort zuerst die tolle, weite Landschaft und Aussicht geniessen. Danach kamen die weiteren Posten an die Reihe. Nach ungefähr anderthalb Stunden ging es wieder runter ins Tal. Dort gab es noch die allerletzten Posten und am Schluss wurden wir mit dem Kadettenbus zurück ins Lagerhaus gebracht. Um den 1. Augustabend noch schön auszuklingen zu lassen, gab es leckeres Grillfleisch, Raclette und Gemüse dips. Als Highlight vom Tag liessen wir zwei tolle Vulkane ab. Insgesamt ein gelungener und toller Poma-Tag beziehungsweise 1. August.



Gruppe Frühling: Anika Gfeller, David Koch, Michelle Maag, Leonora Röthlisberger und Remo Hickert



Donnerstag, 13. Oktober 2016

Wie jeden Morgen wurden wir mit Musik von der Tagwache geweckt. Alle machten sich zuerst fürs Frühstück fertig. Bis auf ein paar Ausnahmen waren alle noch sehr müde. Nach dem Frühstück gab es ein Geländespiel auf einer Kuhweide. Wir mussten den Leitern Sugus klauen. Das Spiel war noch ganz lustig bis auf, dass ein paar Leute etwas weniger aggressiv hätten spielen können. Die Leiter auf die losgegangen wurde, haben uns leidgetan, besonders die, welche leichter sind. Während dem Spiel sind wir alle mindestens mit Schlamm dreckig und ein paar sogar mit Kuhfladen. Das war das schlechte an der Kuhweide, aber man kann die Kleider ja wieder waschen. Nach dem Geländespiel mussten wir alle duschen gehen und danach gab es Mittag. Nach dem Mittag war das Knabenschiessen, dafür wurden verschiedene Posten aufgebaut:

1. Magenbrot backen
2. Gebrannte Mandeln und Kastanien machen
3. Armbrustschiessen
4. Büchsenwerfen
5. Pferderennen
6. Sackhüpfen

Beim Armbrustschiessen hat David Garai den Pfeil auf das Dach geschossen. Somit mussten wir ihn wieder herunterholen. Als wir zurückkamen waren die meisten schon damit beschäftigt, die Räben zu höhlen und zu schnitzen. Denn es sollte an diesem Abend noch einen Räbenlichtiumzug geben. Der fiel wegen des schlechten Wetters leider aus. An diesem Abend hat auch



Remo seinen Lieblingspruch «Lidl lohnt sich» entdeckt. Bis zum Abendessen hatten wir dann noch etwas Freizeit. Nach dem Abendessen gingen wir raus um die Kerzen in den Räben anzuzünden. Wir stellten uns zusammen im Kreis auf und sangen zusammen. Als uns kalt wurde sind wir rein um drinnen weiter zu singen. Um 21 Uhr gab es dann noch Dessert und danach hatten wir alle noch Freizeit bis wir ins Bett gehen mussten. Es war ein sehr schöner Tag, oder besser gesagt Abschnitt des Jahres.

Gruppe Sommer: Janna Blomberg, Nina Hösli, Maxi Strobel, Cindy Frank und Céline Galliker

Freitag, 14. Oktober 2016

Mit einer schönen Tagwache wurden wir für einen programmreichen Tag aufgeweckt. Nach einem feinen Frühstück hatten wir das Kadettenfest, welches sehr gut und musikalisch hervorragend war. Als wir wie üblich ein super Mittagessen serviert bekamen, ging es weiter mit einem Sportblock, bei dem der Samichlaus vorbeikam. Es war ein sehr lustiger Nachmittag und wir hatten viel Spass beim Sport im Regen. Am Abend feierten wir Weihnachten und unsere guten Köche verwöhnten uns einmal mehr. Am späteren Abend hatten wir verschiedene TV Programme, die wir in Gruppen vorbereiteten. Diese wurden dann von einer Jury bewertet. Dazwischen wurden wir von einer Musikgruppe unterhalten. Am Höhepunkt des Schlussabends angelangt, wurde die Rang-

liste des ganzen HELAs bekanntgegeben und die Preise wurden verteilt. Wir feierten auch Neujahr an diesem Abend und deshalb zündeten wir die Tischbomben an. Um den schönen Abend noch schön ausklingen zu lassen, assen wir noch ein Dessert. Anschliessend durften alle etwas länger als normalerweise wachbleiben.

Gruppe Herbst: Aline Seinet, Lukas Baumann, Yvonne Lindauer, Daniel Fricker und Mirjam Antoinette

Samstag, 15. Oktober 2016

Früh am Morgen wurden wir geweckt und eine halbe Stunde später frühstückten wir gemeinsam. Wie immer gab es ein leckeres Frühstück. Als wir fertig waren mussten wir zuerst packen und Gruppe Winter musste noch abwaschen. Für die jüngeren ging es dann draussen weiter. Für Gruppenführer und Leiter ging es an den Hausputz. Währenddessen spielten die Jüngeren draussen verschiedene Spiele um die Zeit totzuschlagen. Als das Haus sauber war, stiessen auch noch die Leiter zu uns und wir spielten gemeinsam, während wir darauf warteten, dass die Küche das Essen bereitstellte. Wir alle bekamen etwas Hunger und waren froh, als es dann endlich Essen gab. Es gab Fleischkäse, Käse, Brot und Gemüse. Nach einer langen Mittagspause machten wir uns auf den Nachhauseweg. Zuerst mit dem Postauto nach Frutigen und von dort mit dem Zug nach Bern, dann nach Zürich und schlussendlich kamen wir in Horgen an. Unterwegs spielten viel Kartenspiele oder sprachen miteinander über die tolle vergangene Woche. Beim Spar begrüsst wir unsere Eltern und Verwandten und nahmen unser Gepäck wieder an uns. Am Schluss verabschiedeten wir uns von allen und waren traurig darüber, dass die Woche so schnell vorüberging. Es war ein tolles HELA und wir freuen uns riesig auf das nächste Jahr.

Gruppe Winter: Lara Knobel, Loris Schranz, Michelle Hauser, Manuel Antoinette und Catherine Frank



## Liebe Kadetten

Ein ereignisreiches Vereinsjahr neigt sich dem Ende zu und wie üblich lassen sich einige Höhepunkte aus dem Jahresverlauf aufzählen: die Musikreise nach Grindelwald, das Dorffäscht, anschliessend das OTV und zuletzt sicher das Kadettefäscht. Natürlich wollen wir das Hela in dieser Aufzählung nicht vergessen. Bereits zum 55. Mal wurde das traditionsreiche Lager durchgeführt, dieses Jahr in Adelboden im Berner Oberland.

Ende des letzten Jahres haben wir uns die „Herzensangelegenheit HELA“ zur Aufgabe gemacht und mit der Organisation des Lagers begonnen. Die eigenen Erinnerungen und Erfahrungen, und das damit verbundene Wissen um die ausserordentliche Bedeutung des Herbstlagers, haben uns von Anfang an in unserer Entscheidung bestärkt und motiviert. Zusammen mit euch, liebe Kadetten, durften wir letztlich ein weiteres unvergessliches Hela erleben.

Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal bei allen Beteiligten herzlich bedanken. Einerseits bei der Lagerleitung, welche mit grossem Teamgeist ein kreatives und unterhaltsames Lagerprogramm zusammengestellt, geplant und durchgeführt hat. Zum anderen gehört der Dank allen Teilnehmern und Gruppenführern, welche mit grosser Begeisterung, Motivation und viel Einsatz das geplante Programm erst zum Leben erweckt haben. Sehr gerne haben wir deshalb unsere Zusage für ein weiteres Herbstlager gegeben und freuen uns schon jetzt auf eine tolle Woche mit euch in S-chanf im Engadin.

Zum Schluss wollen wir euch zum erfolgreichen Vereinsjahr gratulieren und euch ein grosses Lob aussprechen. Eure Freude an der Musik ist spür- und hörbar und dies wäre nicht möglich, wenn ihr nicht gleichzeitig eine grossartige Freundschaft untereinander pflegen würdet. Haltet dies aufrecht, es ist viel wert. So wollen wir euch



dazu animieren, weiterhin mit dieser Begeisterung am Vereinsleben teilzunehmen.

Macht mit, gestaltet mit, bringt eure Ideen ein und sorgt so für eine wunderschöne und unvergessliche Zeit in diesem Verein und darüber hinaus. Es lohnt sich!

Herzlichst,

Fränzi, Tobias und Reto



## Dorffäscht Horgen 2016

### Freitag, 2. September 2016

Am Freitag dem 2. September gegen 18 Uhr fanden sich die Kadettenmusik und die Harmonie Helvetia Horgen auf der Piazza ein. Es war heiss, und da sich auf der Bühne des Festzeltes ohnehin nicht alle Musizierenden hätten einfinden können, wurde das Spielen ins Freie verlegt. Dies führte dazu, dass für eine anständige Geräuschkulisse jeder Musikant etwas lauter spielen musste. Auch das treffen der Dynamik gestaltete sich hiermit als schwieriger und jeder musste 100 Prozent bei der Sache sein. Jedoch fiel es deutlich leichter sich anzustrengen, da die Hitze im Zelt beinahe unerträglich gewesen wäre und im Freien ein wenig Wind wehte. Das Ganze gestaltete sich hiermit als weniger drückend. Somit wurde die Aufgabe der richtigen Dynamik weitgehend sehr gut erfüllt und die anwesenden Zuhörer genossen den Abend mit der musikalischen Umrahmung der zwei horgner Musikvereine. Dank der grosszügigen Besetzung wurde der Freitagabend am Dorffest auch für die Musizierenden ein grosses Vergnügen. Die nachfolgenden Attraktionen wurden dann auch sehr genossen und jeder begann mit Begeisterung zu schlemmen. Jedoch nicht zu viel, denn am Samstag standen uns noch zwei weitere wichtige Auftritte bevor, sowie am Sonntag noch einer.







### **Samstag, 3. September 2016**

Nach unserem tollen Erfolg des Konzertes zusammen mit der Harmonie Helvetia Horgen, welches am Freitagabend stattfand, stand uns nun der zweite Tag des Dorffests bevor. Unser erster Auftritt an diesem Tag fand von 11.00 – 12.15 Uhr statt. Wir versammelten uns alle im Piazza Zelt und kurz darauf ging es schon los. Wir konnten das Publikum begeistern und hatten dann auch schon den zweiten von insgesamt vier Auftritten hinter uns. Unseren nächsten Auftritt fand im Dorfplatzzelt von 18.00 – 19.00 Uhr statt. Nachdem wir uns alle wieder erholt haben von dem ersten Auftritt gaben wir alle nochmals Gas. So konnten wir auch stehend wieder alle begeistern. Es waren alle ziemlich erschöpft von dem Tag. Nun hiess es für alle gut ausschlafen und sich erholen, denn am nächsten Tag stand schon der Nächste Auftritt im Programm.

### **Sonntag, 4. September 2016**

Als wir uns am Sonntag um 14.30 Uhr auf der Piazza trafen, war das Fest schon voll im Gange. Wir mussten noch helfen die Stühle aufzustellen und das Schlagzeug vorzubereiten. Danach ging der Auftritt um 15:00 Uhr los. Natürlich hatten wir einen riesen Erfolg. Das Zelt füllte sich immer mehr und die Zuschauer hatten grosse Freude an unserer Musik. Als wir dann das Programm ohne Fehler durchgespielt hatten, bekamen wir einen grossen Applaus.

Um 16.15 Uhr war dann abtreten angesagt, aber die meisten haben noch das Fest genossen und gefeiert. Wir waren auch stolz auf uns, denn wir haben am Dorffest insgesamt vier Auftritte gut gemeistert.



*Moritz Röthlisberger, Aline Seinet  
und Leonora Röthlisberger*

# OTV Horgen 2016



Die Tambouren der Kadettenmusik Horgen (Silvan, Dominic, Aric und Pascal) trafen sich am Samstagmorgen beim Schinzenhof. Später gingen sie gemeinsam zum See, um sich einzutrommeln. Danach fingen die Einzelwettspiele in den verschiedenen Lokalitäten statt. Jeder musste zwei Grundlagen und zwei Stücke spielen. Die Aspiranten hatten am Samstagmorgen ebenfalls einen Auftritt. Sie spielten auf dem Dorfplatz für den Dorfmarkt. Unterstützt wurden sie von einigen aus dem Spiel. Am Nachmittag traf sich das Spiel der Kadettenmusik Horgen im Instrumentendepot, denn auch sie hatten noch einen Auftritt auf dem Dorfplatz. Für die besten zwölf Tambouren ging es am Abend nochmals los, denn sie mussten gegeneinander antreten. Am nächsten Morgen trafen sich die Tambouren früh, um gemeinsam zu frühstücken. An diesem Tag fanden die Gruppenwettspiele statt. Jede Gruppe musste zwei Grundlagen und zwei Stücke vorspielen, welche eine Jury bewertete. Am Nachmittag fand der gemeinsame Umzug durch Horgen statt. Eingespielt ging es zum Startpunkt vom Umzug. Es ging in Marschformation von der Kirche runter bis auf die Piazza. Dort versammelten sich alle, um gemeinsam einige Stücke zu spielen. Am späten Nachmittag fand dann noch die Rangverkündung statt, welche Gleichzeitig der Schluss des OTVs war. Weitere Details bezüglich der Rangliste finden sich auf der Homepage der Kadettenmusik Horgen.

*Nicolas Buholzer*



## Ein ganz herzliches Dankeschön...

- ... an alle Helferinnen und Helfer im Hintergrund, die uns immer wieder unterstützen und auch dieses Jahr aktiv zum guten Gelingen
  - vom Frühlings-Konzert im ref. Kirchgemeindehaus Horgen sowie des
  - Kadette-Fäscht im Schinzenhofsaal beigetragen haben.
- ... unserem Konzertsponsor Vogt Optik und allen Spendern von Tombolagaben am Kadette-Fäscht.
- ... allen, die in einer Arbeitsgruppe zum Wohl des Vereins tätig sind.
- ... dem Hörnliclub, dessen einmal mehr grosszügige finanzielle Unterstützung es den Kadetten ermöglicht hat, ihr Schlagwerk zu revidieren.
- ... allen Passivmitgliedern und VIP, die es mit ihren Beiträgen ermöglichen, unseren jungen Kadetten weiterhin ein attraktives Vereinsleben bieten zu können.
- ... unseren Inserenten, die uns mit einem Inserat im Cüpli unterstützten und hoffentlich auch im neuen Jahr wieder unterstützen werden.
- ... unseren Kadettenbus-Sponsoren:  
der Bank Zimmerberg AG, der Pfister Bau AG und der Seegarage Müller AG.  
Speziell möchten wir uns bei Schaub Haustechnik AG für ihre langjährige Unterstützung bedanken und gleichzeitig unseren neuen Bussponsor, Gerber H.P. Elektro AG, begrüßen.
- ... unseren Sponsoren, die uns immer wieder mit grösseren und kleineren Beiträgen unterstützen  
Speziell bedanken möchten wir uns bei der Oetiker Stiftung für ihr langjähriges, äusserst grosszügiges Engagement.



... an alle, die hier nicht erwähnt sind und uns dennoch immer wieder auf's Neue unterstützen!

Ein spezieller Dank geht auch an alle, die uns beim Kauf von Konzertnoten fürs Frühlings-Konzert und für's Kadette-Fäscht mit kleinen und grossen Spenden unterstützt haben!

Dank euch war es uns möglich, ein derart attraktives Konzertprogramm präsentieren zu können.

*Estelle Grüter, Ressort Marketing*

## Kurzberichte von Anlässen

### 1. August

Der 1. August war ein sehr erfolgreicher Auftritt und ein toller Abend. Das Konzert, welches mit der Harmoniemusik Helvetia Horgen und der Kadettenmusik Horgen zusammen auf die Beine gestellt wurde, war wie jedes Jahr ein riesen Erfolg. Jeder hat sein Bestes gegeben und zusammen klang es wie ein riesiges Orchester, welches die vielen anwesenden Leute beeindruckte und glücklich machte. Am Schluss kam wieder das jährliche riesige Feuerwerk auf dem See und jeder war zufrieden. Es herrschte gute Stimmung in der Badi Seerose und man liess den Abend bei einer Wurst und Brot ausklingen. Die Kadettenmusik freut sich schon sehr aufs nächste Jahr.

*Loris Schranz*

### Humanitas Gottesdienst 2016

Bei heissem Wetter spielten wir im Humanitas Zelt. Das Schöne daran war, dass das Zelt voll war. Der Gottesdienst war schön, uns allen hat das Theater besonders gut gefallen sowie auch die Lesung von dem Mann der die Bohnen jeden Tag, wenn etwas Schönes passierte von der linken Hosentasche in die rechte legte und sie dann am Abend zählte und sich dann an alle schöne Ereignisse erinnerte. Nach dem Ökumenischen Gottesdienst gingen wir Fotos für unsere Homepage und Facebookseite machen. Man konnte sich auch an den Ständen die selbst gemachten Handwerklichkeiten kaufen. Nach diesem schönen Vormittag gingen wir alle glücklich nach Hause.

*Daniel Fricker*

## Übrigens...

**Zürichsee-Zeitung**  
Mittwoch, 24. August 2016

### Gefährliches Instrument

**GESUNDHEIT** Musizieren kann lebensgefährlich sein: Weil er sein Instrument jahrelang nicht gereinigt hatte, ist ein Dudelsackspieler in Grossbritannien im Alter von 61 Jahren gestorben. Schuld waren Schimmelpilze, die sich in seinem Instrument festgesetzt und beim Mann trockenen Husten und Atemnot ausgelöst

hatten. «Die Obduktion brachte grosse Risse in der Lunge zum Vorschein», heisst es im Bericht zur Studie, der im Fachblatt «Thorax» erschienen ist. Der Artikel enthält auch eine Warnung an Musiker: «Spieler von Blasinstrumenten müssen verstehen, wie wichtig die regelmässige Reinigung ist.» *sda*

## Rückblick und Vorschau der Harmoniemusik Helvetia Horgen



HARMONIEMUSIK  
HELVETIA  
HORGEN

Dieses Jahr stand unser Kirchenkonzert unter dem Motto «Blasmusik und Orgel». Gemeinsam mit Philipp Mestrinel, Organist der reformierten Kirche Horgen, konnten wir das zahlreiche Publikum in der reformierten Kirche Horgen begrüßen.

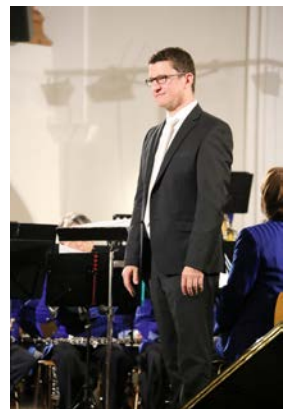
Die Solostücke der Harmoniemusik und des Organisten konnten ebenso überzeugen wie die Stücke, welche wir gemeinsam vorgetragen haben.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Muko, an unseren Dirigenten Peter Schmid, an Philipp Mestrinel, an alle Musikantinnen und Musikanten und an alle Besucherinnen und Besucher.



Bereits laufen die Vorbereitungen für unser **Jahreskonzert**, welches am **Samstag, 8. April 2017**, im Schinzenhof Horgen unter dem Motto **«Panamericana»** stattfindet.

Wir freuen uns, Sie an diesem Konzert als ZuhörerIn oder Zuhörer begrüßen zu dürfen.



# Musikgesellschaft Hirzel

Chränzli 2016



Wer es verpasst hat, uns am Chränzli zu besuchen, dem schicken wir hier einige Eindrücke und freuen uns schon aufs nächste Mal. Denn nach dem Chränzli ist vor dem Chränzli!



Vielleicht „gluschtets“ dich, auch mal mit dabei zu sein?



## Wohin soll ich mich wenden?

<b>Vereinsadresse</b>	<b>Kadetten Horgen, Postfach, 8810 Horgen</b>	
Präsident	André J. Ruggli	044 725 30 76 andre.ruggli@kadetten.ch
Sekretariat / Ressort Administration	Katja Streuli	044 725 63 06 katja.streuli@kadetten.ch
Finanzen	Ein-/Austritte, Adressmutationen Christina Federli Hofmann	044 770 32 35 christina.federli@kadetten.ch
Ressort Kadettenmusik / Vizepräsident	Walter Streuli	044 725 63 06 walter.streuli@kadetten.ch
Ressort Logistik Musik	Doris Lindauer	044 770 33 73 doris.lindauer@kadetten.ch
Abteilung Sportkadetten	Daniel Casanova	044 720 36 92 daniel.casanova@kadetten.ch
Marketing	Estelle Grüter Frank	079 364 23 56 estelle.grueter@kadetten.ch
Musikalische Leitung	Roger Rütli	079 263 02 88 roger.ruetti@kadetten.ch
Leiter Tambouren	Pascal Destraz	078 738 99 62 pascal.destraz@kadetten.ch
Spielführerin	Carmen Streuli	076 464 57 60 carmen.streuli@kadetten.ch
Spielführer II	Jan Friedli	079 913 76 60 jan.friedli@kadetten.ch
Instrumentenverwaltung <i>Blechblasinstrumente</i>	Christoph Röthlisberger	044 725 61 50 / 079 329 84 58 christoph.roethlisberger@kadetten.ch
<i>Holzblasinstrumente</i>	Viviane Rhyn	044 725 62 26 / 079 448 39 12 v.rhyn@bluewin.ch
<i>Schlaginstrumente</i>	Matthias Oberholzer	079 762 40 70 matthias.oberholzer@bluewin.ch
Uniformenverwaltung	Maria Rütli	044 725 54 52 maria.ruetti@kadetten.ch
Hüttenwartin	vakant	
Absenzen	jeweilige Musikalische Lehrperson, gemäss Probeplan	
Ansprechstelle für Tambouren- und Instrumentalausbildung: Musikschule Horgen	Sekretariat Seegartenstrasse 12, Horgen	044 725 97 10 sekretariat@musikschule-horgen.ch
<b>Cüpli</b> Beiträge & Bilder & Inserate	redaktion.horgen@kadetten.ch bruno.ruetti@kadetten.ch	Tel. 044 725 54 52

**Redaktionsschluss**  
Ausgabe Nr. 103  
13. April 2017

**Auflage dieser Ausgabe**  
525 Ex.  
Erscheint 3x jährlich

[www.kadettenhorgen.ch](http://www.kadettenhorgen.ch)  
[www.harmonie-horgen.ch](http://www.harmonie-horgen.ch)  
[www.mghirzel.ch](http://www.mghirzel.ch)

# Die Bank für die Region.

[www.bankzimmerberg.ch](http://www.bankzimmerberg.ch)

**BANK ZIMMERBERG**  
seit 1820